

Rechenschaftsbericht Jusos Düsseldorf 2022/2023

Liebe Mitglieder der Jusos Düsseldorf,

Das Vorstandsjahr 2022/2023 war von vielen Veränderungen geprägt. Nach über 2 Jahren Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen, war dies das erste Jahr indem sämtliche Einschränkungen aufgehoben wurden.

Dies hat auch bei uns zu einigen einschneidenden Veränderungen geführt. Wir mussten den Übergang von den Digitalveranstaltungen hin wieder zu regelmäßigen Präsenztreffen managen. Das war gerade zu Anfang des Jahres noch für einige Mitglieder sehr ungewohnt. Dabei haben wir uns an dem „Juso-Donnerstags“ System orientiert (d.h. jeder Donnerstag im Monat ist eine Veranstaltung) Dadurch konnten wir der in der Coronazeit etwas abhandengekommenen Struktur wieder neues Leben einhauchen.

Ungewohnt war aber nicht unbedingt unerwünscht war für uns die Tatsache, dass wir in diesem Jahr mal keine Wahlkämpfe zu stemmen hatten und uns ganz auf die inhaltliche Ausrichtung der Jusos Düsseldorf konzentrieren konnten. Das ermöglichte uns ein paar große Veranstaltungen zu organisieren mit teils bekannten Gästen wie z.B. unserer Bundesvorsitzenden Jessica Rosenthal (mehr dazu im Bereich Veranstaltungen).

Im Folgenden geben wir euch einen Überblick über die einzelnen Themenbereiche mit denen wir uns in diesem Vorstandsjahr maßgeblich beschäftigt haben

Mitgliederbetreuung

Im vergangenen Vorstandsjahr wurde uns insbesondere durch die Zeit der Pandemie klar, wie viel Handlungsbedarf bezüglich unserer Mitgliederarbeit besteht. Noch im Vorstandsjahr 2021/2022 führten wir deshalb eine Umfrage durch, welche uns Aufschlüsse über die Gedanken und Wünsche unserer Mitglieder gab. Ohne Umschweife sind wir auch deshalb wieder

grundsätzlich zum Präsenzformat zurückgekehrt und haben nur kurzfristige Konferenzen im Online Format durchgeführt. So haben wir in diesem Jahr viele neue Gesichter bei uns begrüßen dürfen und freuen uns sehr über die teils sehr gute Teilnehmer*innenanzahl bei unseren Veranstaltungen. Insbesondere positiv hervorzuheben sind unsere Mitgliederversammlungen, das höchste beschlussfähige Organ unserer Unterbezirkes, auf welchen wir meist in großer Anzahl zusammenkamen. Unsere Neumitglieder gaben uns nach diesen und auch nach Themenabenden ein positives Feedback und besuchten auch folgende Veranstaltungen. Eine besondere Lücke ergibt sich jedoch seit längerer Zeit für die Beteiligung von FINTAs. Diese Lücke konnten wir auch in diesem Vorstandsjahr nicht füllen und müssen reflektieren und weiterhin dafür arbeiten, dass sich dies ändert.

Als Team haben sich Milena und Robin, und bis Oktober letzten Jahres Saddaf, um die Mitgliederbetreuung gekümmert. Insbesondere die gut koordinierte Ansprache und Möglichkeit zwei Ansprechpartner*innen zu kontaktieren, erleichterte es unseren Neumitgliedern erste Kontakte mit uns zu knüpfen. Langfristig muss weiterhin die Frage gestellt werden, wie wir Mitglieder effektiv an uns knüpfen und zum Kommen motivieren. Dabei ist es dem Vorstand durchaus bewusst, dass gerade in den Alterssphären, in welchen wir Jusos uns bewegen, Freizeit und Arbeitsleben schwierig zu koordinieren sind und sich Lebenssituationen schnell ändern können, weshalb auch unsere Mitglieder oft wenig oder keine Zeit haben. Aus diesem Grund verfolgten wir weiterhin eine feste Terminstruktur, welche Planungssicherheit gab. Auch diese muss jedoch im nächsten Vorstandsjahr evaluiert werden, um sie an die Wünsche und Kapazitäten unserer Mitglieder anzupassen.

Anträge

Im vergangenen Vorstandsjahr haben wir in Düsseldorf viele verschiedene Anträge behandelt und konnten einen deutlichen Anstieg zum Vorjahr verzeichnen. Dies ist gerade auf den besonderen Fokus des Vorstandes

zurückzuführen, unsere Mitglieder zu befähigen, selbstständig Ideen in Anträge umzusetzen. Veranstaltungen wie Antragswerkstätten lieferten dazu das nötige Wissen und boten Raum für Fragen und Hilfestellungen. Diese Entwicklung wünschen wir uns weiterhin. Auch auf der diesjährigen Landeskonferenz stellen wir aus Düsseldorf zwei Anträge und zusammen mit der Regio noch mehr. Diese Entwicklung begrüßen wir sehr.

Schriftführung

Dem Vorstand liegen zudem sämtliche Protokolle von Mitgliederversammlung und Vorstandssitzungen in Gänze vor, aus welchen die Beschlüsse und Wahlergebnisse des Jahres hervorgehen.

gez. Robin Toelen, 01.08.2023

Rechenschaftsbericht Gleichstellung

Das Amt der Gleichstellungsbeauftragten habe ich ab dem Zeitpunkt meiner Wahl im Januar 2023 übernommen. Seitdem versuche ich aktiv unseren Grundwert des Feminismus in die Arbeit der Jusos Düsseldorf einzubinden. Dies tun wir als Jusos Düsseldorf, indem wir in jede unserer Mitgliederversammlungen, aber auch in längere Veranstaltungen, feministische Viertelstunden integrieren, um uns mit verschiedenen feministischen Themen auseinanderzusetzen und so ein größeres Bewusstsein für das Thema zu schaffen. Die Vorbereitung übernehmen abwechselnd verschiedene Mitglieder*innen.

Des Weiteren gab es den Versuch bei tagesfüllenden Veranstaltungen Gender Plena analog jener auf NRW-Ebene stattfinden zu lassen. Hierbei fiel insbesondere auf, dass es in Zukunft noch mehr Vorbereitung für die Moderator*innen bedarf, um die Situation angemessen zu leiten und zu lenken.

Außerdem fanden auf NRW-Ebene zwei GSB-Vernetzungstreffen statt, an denen ich teilnahm. Hierbei fiel auf, dass es auch in anderen UBs/KVs erhebliche Schwierigkeiten in puncto Gleichstellung und der aktiven Beteiligungen von FINTA Personen gibt.

Worauf also sollte unser Fokus im nächsten Jahr in Bezug auf Gleichstellung liegen?

Vor allem müssen wir es schaffen langfristig mehr FINTA Personen bei uns aufzunehmen. Dazu müssen wir einen sicheren Raum für FINTA schaffen und Feminismus stärker in unser allgemeines Denken mit aufnehmen. Dabei hilfreich, sind auch die Vernetzungstreffen, an denen Düsseldorf weiter teilnehmen sollte.

Gez. Milena Bergerhausen, 06.08.2023

Öffentlichkeitsarbeit

Gez. Hannah Bitzer & Lukas Wacker

Im vergangenen Jahr konnten wir gerade auf unseren Social-Media-Kanälen erneut viel Präsenz zeigen und sowohl durch inhaltliche Akzente als auch durch die Darstellung von personellen Erfolgen unsere Reichweite weiter erhöhen.

Im August haben wir als Social-Media-Team einen Themenabend veranstaltet, wo wir uns mit unseren Mitgliedern zusammengesetzt und gemeinsam Ideen für unsere Öffentlichkeitsarbeit gesammelt haben. Infolgedessen konnten wir im vergangenen Jahr vieles davon umsetzen.

Wie auch in den Jahren zuvor haben wir Instagram als unseren primären Social-Media-Kanal genutzt. Hier haben wir aktuell (Stand: 30. Juli 2023) 1.661 Follower*innen und konnten somit seit der letzten Jahreshauptversammlung knapp 160 neue Follower*innen sammeln. Damit haben die Jusos Düsseldorf den zweitgrößten Instagram-Account eines Juso-UB/KV und generell einen der größten einer Juso-Gliederung.

Unsere starke Reichweite konnten wir erfolgreich nutzen, um uns zu aktuellen politischen Themen zu positionieren. Hierbei waren insbesondere die Posts erfolgreich, wo wir Themen mit Juso-Mitgliedern besetzt haben, z.B. Positionierungen zu Diskriminierung in Schulen mit Malak, zur WM in Katar sowie zur Initiative „Fortuna für alle“ mit Robin, zu rechtsextremen Straftaten mit Franca und Lukas oder zum „Marsch für das Leben“ sowie zu Asylrechtsverschärfungen mit Hannah.

Des Weiteren konnten wir eine hohe Reichweite durch Posts zur feministischen Revolution im Iran, zur Verunstaltung des Straßenschildes in der Ellerstraße, der Räumung von Lützerath oder der Blockade des Bürger*innengeldes durch die CDU/CSU

Ein wichtiger Teil unserer Social-Media-Arbeit ist auch, dass wir uns zu wichtigen Aktions- und Gedenktagen mit der jeweiligen Thematik auseinandersetzen. Hier liefen vor allem Posts zum Tag gegen Menschenhandel, zum Tag gegen Gewalt an Frauen, zu Ostern/Pessach/Ramadan oder zuletzt auch zum Brandanschlag in Sivas und zum Werhahn-Anschlag sehr erfolgreich.

Darüber hinaus haben wir auch Themenreihen zum feministischen März sowie zum Pride Month gestartet, wo wir uns in mehreren Posts mit unseren Forderungen im Bereich Feminismus und LGBTQIA+ auseinandergesetzt haben.

Im vergangenen Jahr konnten wir Jusos Düsseldorf auch einige personelle Erfolge sammeln. Hierzu haben wir auch Posts erstellt, die ebenfalls eine hohe Reichweite erhalten haben. Dabei sind u.a. die Wahlen von Maxi in den Landesvorstand der NRW Jusos, von Sabrina als Vorsitzende der SPD-Ratsfraktion, von Franca in den UBA-Vorstand, von Marie und Lukas in den Vorstand der SPD Düsseldorf oder von Malak in den Kinder- und Jugendrat NRW zu nennen.

Dadurch, dass im letzten Jahr kein Wahlkampf anstand, konnten wir uns verstärkt kommunalen Themen auf unseren Kanälen widmen. So haben wir uns u.a. rund um die Stadtratssitzungen zu wichtigen

Tagesordnungspunkten hiervon positioniert. Ein besonderer Dank gilt unserer Juso-Ratsfrau und SPD-Fraktionsvorsitzenden Sabrina Proschmann für den engen und regelmäßigen Austausch hierzu.

Auch haben wir im vergangenen Jahr einige Collab-Posts veröffentlicht. Gerade mit der Juso-Hochschulgruppe haben wir einige gemeinsame Statements gepostet. Des Weiteren sind auch mit der SPD queer Düsseldorf sowie mit Sabrina und unserer Bundestagsabgeordneten Zanda Martens gemeinsame Posts veröffentlicht worden.

Durch die personellen Verflechtungen im Social-Media-Bereich zwischen Jusos und SPD in Düsseldorf konnten wir in den vergangenen Monaten einige unserer jungsozialistischen Anliegen auch in die Öffentlichkeitsarbeit der Partei tragen. U.a. haben sich Jusos Düsseldorf und SPD Düsseldorf gemeinsam für einen Rechtsanspruch auf einen Ausbildungsplatz, die konsequente Aufarbeitung rechtsextremer Straftaten und gegen die GEAS-Reform ausgesprochen.

Unsere Facebook-Seite haben wir zur Zweitverwertung unseres Instagram-Contents genutzt. Hier gab es, wie auch auf unserem Twitter-Account, kein nennenswertes Wachstum.

Auch für unseren TikTok-Account haben wir im letzten Jahr einige Videos produziert, die drei- bis vierstellige Klickzahlen erreicht haben. Dadurch konnten wir hier ca. 70 neue Follower*innen hinzugewinnen.

Durch ein vom Landesbüro der NRW Jusos bereitgestelltes Theme konnten wir im Oktober 2022 unsere Website relaunchen. Das größte neue Feature ist ein Blog, in dem seitdem schon einige Beiträge erschienen sind. Auch konnten wir die Seite für potentielle Neumitglieder attraktiver gestalten, indem u.a. unsere Termine, unsere Beschlüsse oder die jeweiligen Ansprechpartner*innen besser aufzufinden sind.

Im vergangenen Jahr haben wir wieder angefangen, Pressemitteilungen zu schreiben. Ein großer Erfolg war dabei, dass unsere Pressemitteilung zum

Stand iranischer Unternehmen auf der Medica in einer Ticker-Meldung der dpa landete und infolgedessen bei t-online, Wallstreet online oder im Handelsblatt zu finden war.

Gez. Hannah Bitzer & Lukas Wacker

Veranstaltungen

Liebe Mitglieder der Jusos Düsseldorf, liebe Genossinnen und Genossen, im Rückblick auf das Jahr 2022/23 möchte ich als stellvertretender Vorsitzender der Jusos Düsseldorf gerne einen Überblick einen Teil meiner Aktivitäten und Erfolge geben. Mein Einsatz war geprägt von dem klaren Ziel, die Jusos Düsseldorf innerhalb der Partei stärker zu positionieren und unsere Präsenz nachhaltig spürbar zu machen. Dies ist, denke ich, zuweilen sehr gut gelungen. Ein entscheidender Meilenstein in dieser Hinsicht war der erfolgreiche Antragsparteitag, auf dem die Jusos Düsseldorf die zentrale Debatte bestimmten. Wir konnten nicht nur die Debatte über das Thema Iran prominent positionieren, sondern auch stolz darauf verweisen, die meisten Anträge insgesamt eingereicht zu haben und verabschiedet zu haben. Besonders emotional wurde dieser Höhepunkt durch das Abspielen des iranischen Protestliedes gestaltet, das unsere Botschaft der Solidarität und Freiheit trefflich untermalte. Dies hat eindrucksvoll gezeigt, dass wir uns mit den Frauen und Protestierenden im Iran solidarisch zeigen. Dies war für mich persönlich der emotionale Höhepunkt meiner Jusos-Vorstandsarbeit in diesem Vorstand.

Die Zusammenarbeit mit Parteiprominenz hat unsere Anstrengungen zusätzlich beflügelt und den
Düsseldorfer Jusos mehr Profil überregional eingebracht. Ich freue mich, dass es gelungen ist,
namhafte Persönlichkeiten wie die aktuelle Juso-Bundesvorsitzende Jessica Rosenthal sowie den
zukünftigen Generalsekretär der NRW SPD, Freddi Cordes, für unsere Veranstaltungen zu gewinnen.
Von beiden kann man bekanntlich viel Lernen und wird ebenso noch mehr hören. Ebenfalls
herausragend war unser Besuch bei der Friedrich-Ebert-Stiftung in Düsseldorf, der zeigt woran es uns
als Jugendorganisation mangelt: Kontakte außerhalb unserer Bubble!
Insgesamt erstreckten sich unsere Aktivitäten als Vorstand über zahlreiche Veranstaltungen.
Besonders stolz bin ich darauf die Weihnachtsfeier mit dem Bundestagsabgeordneten Sebastian
Fiedler erfolgreich organisiert zu haben. Die Veranstaltung hat einmal mehr gezeigt, dass wir
verschiedene Meinungen auch aushalten sollten und Diskussion zu jeder guten Partei gehört.
Canceln darf nicht zu unserem Mittel der Auseinandersetzung werden.
Ein zentrales Anliegen meiner Tätigkeit im Vorstand war stets, unseren Mitgliedern ein vielfältiges
und ansprechendes Programm zu bieten, das sie dazu ermutigt, ihre Zeit und Energie in die
sozialdemokratische Bewegung zu investieren. Dabei lag mir insbesondere die Gewinnung von
künftigen Kandidatinnen und Kandidaten für bevorstehende Wahlen am Herzen. Die Zukunft wird
zeigen, ob sich einige unserer Mitglieder dazu ermutigt fühlen, diesen Schritt zu wagen. Schön wäre
es allemal!

Ich möchte mich herzlich bei allen bedanken, die während meiner Zeit im Vorstand dazu beigetragen haben, unsere Vision zu verwirklichen. Ebenso gilt mein Dank all jenen, die sich bei zahlreichen Events tatkräftig für unsere Sache eingesetzt haben.

In einer Zeit, in der rechtsextreme Kräfte, wie die AfD, wieder an Einfluss gewinnen, wird umso deutlicher, wie wichtig es ist, unsere internen Differenzen zu überwinden und uns gemeinsam im Interesse unserer Gesellschaft für die Verteidigung der Demokratie einzusetzen. Ich wünsche dem zukünftigen Vorstand alles erdenklich Gute, handelt besonnen und denkt daran es immer mehr gibt das uns verbindet als das es uns spaltet.

Mit solidarischen Grüßen
Philip

Gez. Philipp Hobelsberger

07.08.2023

Gez. Etienne Rubin (Vorsitzender Jusos Düsseldorf)